

---

**3827/J XXII. GP**

---

Eingelangt am 25.01.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kräuter  
und GenossInnen  
an den Bundeskanzler  
betreffend dessen Rolle beim Eurofighterankauf

Die unterzeichneten Abgeordneten gehen davon aus, dass sich der Bundeskanzler als Ankündiger einer „Wirtschaftsplattform“ zur Finanzierung der Eurofighter vor den letzten Wahlen nicht den nachstehenden Anfragen mit dem Hinweis auf Unzuständigkeit entzieht und richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

### Anfrage:

1. Ist es richtig, dass ein Bundesgesetz über den Nachkauf von Luftraumüberwachungsflugzeugen mit ÖVP-FPÖ-Mehrheit im Nationalrat beschlossen wurde?
2. Ist es richtig, dass demnach der Finanzminister und nicht eine „Wirtschaftsplattform“ für die finanzielle Bedeckung zu sorgen hat?
3. Bedeutet diese Gesetzesbestimmung eine Finanzierung der Eurofighter durch die österreichische Bevölkerung?
4. Mit welchen Worten und wann hat der Finanzminister öffentlich die „Wirtschaftsplattform“ als gescheitert bezeichnet?
5. Mit welchen Worten und wann hat der Wirtschaftsminister öffentlich die „Wirtschaftsplattform“ als gescheitert bezeichnet?

6. Planen Sie eine Richtigstellung Ihrer Aussagen vor der letzten Nationalratswahl zu einer „Wirtschaftsplattform“, die angeblich die Abfangjägerkosten bezahlt?
7. Ist der „Eurofighter“ ein rein europäisches Produkt?